

Im Wirthshaus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **3 (1877)**

Heft 34

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-423348>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICIN-APPARATE, Parfüm, Bäder & Kurorte, Feine Weine, Luxusartikel, Pianos, Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

Stellengesuche für Kapitalisten, Bücheranzeigen, Sonntagsinserate, Verkauftsaffären.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 34

H. Rüegg, Wädenswil.

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratsträger sind einzuenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird grosser Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.



Im Wirthshaus.

Gast: Sie, Kellnerin, da geben Sie mir ja statt Beltliner Hal-lauer.
 Kellnerin: Sie täuschen sich, das ist unser Beltliner.
 Gast: Nun, jetzt wenn das Beltliner ist, dann verstopf ich gar nichts vom Wein!
 Kellnerin: Ja, das wird wohl so sein; denn das letzte Mal habe ich Ihnen den gleichen als Nestenbacher gegeben und da war's auch nicht recht.

Ein weiser Spruch.

Es gibt etwas, das am Schönsten ist, wenn man's hat, aber gleichzeitig in der angenehmen Lage ist, es zu verlieren, — und das ist — der Durst.

HEINRICH ZSCHOKKE

sämmtliche Novellen. 12 Theile in 4 eleg. Lwdbdn. 80. Neu nur Fr. 20. —.

Vorräthig im Schweizerischen Antiquariat obere Kirchgasse 3 in ZÜRICH (alte Staatskanzlei.)

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14. Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Auf 1. September d. N. wird ein **erster Kellner**, der drei Sprachen mächtig, für ein Hotel ersten Ranges, sowie ein **zweiter Kellner** gesucht. Wirklich gute Empfehlungen nachzuweisen. [531]

Ein gewandter **Oberkellner**, mit den besten Zeugnissen versehen und der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift vollständig mächtig, würde auf Mitte oder Ende September geeignete Jahresstelle. [533]

Eine Tochter aus achtbarer Familie, die gewandt im Sprechen und Schreiben in drei Sprachen mächtig ist, sucht eine Stelle als **Kellnerin**. [534]

Eine perfekte **Köchin**, hebräisch drei Sprachen mächtig, die schon in grösseren Restaurationen geübt hat, sucht Platz auf Anfang oder Mitte September. Gute Zeugnisse liegen zu Diensten. [521]

Für ein 20jähriges, deutsches Fräulein, von angenehmem Aeussern und guter Schulbildung, wird die Stelle eines **Zimmermädchens** in guter Familie gesucht. Einzelne hat bereits in gleicher Eigenschaft geübt, versteht das Kleidemachen gründlich, und tennt alle feineren weiblichen Arbeiten, kann auch fröhlich. Gute Referenzen. [520]

Man sucht nach Frankreich eine **Kam-mann** mittleren Alters, aus der deutschen Schweiz. Sie muß nur der deutschen Sprache mächtig sein und besonders im Feinmadeln, Schneiden und Bügeln. Ohne gute Referenzen ist es unnütz sich zu melden. [527]

Ein gebildetes, vielgereistes Fräulein, der deutschen, französischen und englischen Sprache in Schrift und Wort durchaus mächtig, sucht, gelöst auf beste Referenzen, irgend welche Anstellung, sei es als **Gouvernante**, **Reisebegleiterin** oder in ein **Magazin**. [525]

Ein einer der besten Bierbrauereien Bajets in den zwei genannten Kellnerinnen, die bereits in grossen Establishments thätig haben und sich über gute Zeugnisse ausweisen können, lebendige Stellung. [522]

Ein junger, durchaus nachlässiger Mann, ein nachweisbar gut reitbares **Sozel** (Koffergesättigt vorzuziehen) zu pachten, eventuell zu kaufen. [523]

Une place de **chef de cuisine** est vacante pour l'hiver prochain. Gage frs. 1800 à deux mille francs, suivant capacités. [529]

Zur Beförderung des Service in einem kleinen Café wird ein **Kellner** **Volontär** im Alter von 15–16 Jahren gesucht, der jedoch bereits Schulabschluss erreicht hat in französischen erhalten haben soll. [524]

On demande pour un hôtel de second ordre de la Suisse française: un premier sommelier, parlant allemand et français; une cuisinière de premier ordre (ordon bleu); salaire frs. 900; une lingère-ménagère, connaissant parfaitement son métier. [526]

Une place de **chef** est vacante dans un hôtel de premier rang de midi de la France. Inutile d'écrire sans avoir les meilleures références. [528]

Une **telegraphiste** allemande cherche à se placer dans un hôtel de la Suisse française comme telegraphiste. Elle s'occupe de la langue et d'autres choses si le temps le permet. [530]

Ein **Zimmermädchen**, französisch sprechend, sucht auf 1. September eine Stelle in ein Hotel, am liebsten in der französischen Schweiz. [532]

Internationales **ATENT** u. techn. Bureau

Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Übertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [67]

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki, Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte. Berlin S. W., Kochstrasse 2.

WEIN-KLÄRE, absolut wirkend, WEIN-BOUQUETS, Original, etc. etc. liefert vorzüglich [193]

Wendel Aremer, Mainz.

Geeichte Messapparate für Essig, Branntwein u. s. w., Petroleum u. sonst. Oele empfiehlt **JEAN BECKER**, [192] Lauterbach i. Oberhessen.

Obst- & Weinpressen verschiedener Konstruktion u. Grösse sind zu haben im Mühlebau von **W. HOFER in Horw.** [173]

BRIEFMARKEN [183] von Schweiz 1844–1850, von Canton Basel, Genf, Neuenburg, Waadt und Zürich sucht zu tauschen und zu kaufen. **ERNST PETRIZ** Chemnitz 1/8.

Hand- u. Griffkugeln sowie verschiedene Sorten Kegelspiele von Buchen- und Hagenbucheholz empfiehlt zur gefälligen Abnahme bestens **GYSEL, Drechsler in Chur.** Sochen erschien:

Weinbereitung und Weinchemie in ihrer Theorie und Praxis von **EMIL ROTH** 1. Theil: **Weinbereitung und Mostverbesserung** Preis Fr. 5.35. Zu beziehen durch **Orell Füssli & Co., Zürich.**

Wichtig für Brauereibesitzer!!

Sigerist'sche Bierkläre

ist das einzige Mittel gegen schaalte, saure und trübe Lager- und Schenkbiere. Empfehle solche sowie auch mein Fabrikat **Haselholzk-lärspähne** per 50 Kilo Mark 5 zur geeigneten Abnahme

AUGUST SIGERIST, Mengen (Württemberg). [195]

Kochherde für Hotels, Restaurationen und Privaten empfiehlt zu billigsten Preisen und hält stets vorrätzig **G. Locher, Kochherdfabrikant Zeltweg, Zürich.**